

**N i e d e r s c h r i f t**  
**über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Mietersheim und**  
**des Ortschaftsrates Hugsweier**  
**10-11-2022**

Die Sitzung ist: öffentlich  
Sitzungsort: Bürgerhaus Mietersheim

Anwesend sind:  
Ortsvorsteherin Mietersheim: Diana Frei  
Ortsvorsteher Hugsweier: Georg Bader

Ortschaftsräte Mietersheim: Mark Rinderspacher  
Manfred Schmidt  
Ralf Schwörer  
Manfred Kalt  
Lukas Jenne  
Roland Hug-Santo  
Wolfram Wüst  
Gerhard Ruder

Ortschaftsräte/-innen Hugsweier: Heiko Ruder  
Claudia Möllinger  
Martina Enneking  
Günter Noll  
Peter Winkels

Entschuldigt OR Hugsweier: Christopher Rubin  
Michael Heitz  
Irma Hochhalter  
Adrian Mussler

Gäste: Sabine Fink (Amtsleitung Stadtplanungsamt)  
Hans-Georg Lütkenhaus (Stadtplanungsamt)

Protokollführerin: Felicitas Frei

Im gemeinsamen Einvernehmen mit **Ortsvorsteher Georg Bader** leitet **Ortsvorsteherin Diana Frei** durch die Sitzung.

**OV Frei** eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung mit der Feststellung, dass die Ortschaftsräte/-innen, am 03. November 2022 fristgerecht eingeladen wurden.

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest, da **9 Mitglieder des Ortschaftsrates Mietersheim** und **6 Mitglieder des Ortschaftsrates Hugsweier** anwesend sind.

Über folgende Tagesordnungspunkte ist zu beraten bzw. zu informieren:

**TOP 1: Blutspenden-Ehrung**

**TOP 2: Beratungs- und Beschlussangelegenheiten**

**Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Lahr 2040**

**- Vorstellung der Ergebnisse und des Berichts**

**TOP 3: Verschiedenes**

**TOP 4: Frageviertelstunde für den Ortschaftsrat und Zuhörende**

---

**Zu TOP 1: Blutspenden-Ehrung**

Celina Schmidt wird für zehnmalige, freiwillige und unentgeltlich geleistete Blutspenden im Zeitraum vom 01.02.2021 bis 31.01.2022 geehrt.

**Zu TOP 2: Beratungs- und Beschlussangelegenheiten**  
**Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Lahr 2040**

**OV Frei** begrüßt **Sabine Fink, Amtsleitung Stadtplanungsamt**, und **Hans-Georg Lütkenhaus, Stadtplanungsamt**. Sie übergibt für den zweiten Tagesordnungspunkt das Wort an die Experten aus der Fachabteilung.

**Fink** führt anhand einer Powerpoint-Präsentation in die Thematik ein. Hierbei betont sie, dass ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) die Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln beim Land Baden-Württemberg darstellt.

Sie erläutert die unterschiedlichen Prozesse und Veranstaltungen, die im Rahmen der vorbereitenden Phase durchgeführt wurden und nennt die teilhabenden Gremien und Mitwirkenden.

Zusammen mit der **Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH** hat die **Stadt Lahr** konkrete und umsetzbare Maßnahmen aus den Ergebnissen katalogisiert und priorisiert.

**Lütkenhaus** gibt über die hieraus entstandenen sieben Handlungsfelder einen kurzen Überblick:

- Klima, Energie und Umwelt
- Mobilität und Verkehr
- Bauen, Wohnen, Stadtbild
- Digitalisierung
- Gewerbe, Nahversorgung und Einzelhandel
- Bildung und Betreuung, demografischer Wandel, soziales Miteinander
- Kultur, Freizeit und Tourismus

Den Aufbau des Maßnahmenkonzepts stellt **Lütkenhaus** anhand einzelner Beispiele vor. Um die Maßnahmen sinnvoll umsetzen zu können, betont er, dass ein Monitoringkonzept, das u.a. die Kriterien ‚Priorität, geschätzte Kosten und Fördermöglichkeit‘ einbezieht, herangezogen werden muss.

Im Folgenden wird der Schwerpunkttraum **Hugsweier** vorgestellt. Hier werden neben der Ausgangslage auch Stärken und Schwächen, die als Rückmeldung von der Bürgerschaft gemeldet wurden, genannt.

Daran anschließend wird auf gleiche Weise der Schwerpunktraum **Mietersheim** präsentiert. **OV Frei** möchte die genannten Stärken und Schwächen in der nächsten OR-Sitzung innerhalb des Mietersheimer Gremiums besprechen.

Im Anschluss wird den anwesenden Gremienmitgliedern Gelegenheit gegeben zur Gesamtbeschlussvorlage Stellung zu nehmen:

**OR (Hugsweier) Peter Winkels** vermisst bei der Gesamtdarstellung die Ortsteile. Ihm fehlt die Gleichwertigkeit von den Stadtteilen mit der Kernstadt, auf die der Fokus gelegt worden wäre. Anders als in Mietersheim habe in den letzten Jahren keinerlei Ortsentwicklung in Hugsweier stattgefunden. Der Stadtteil Hugsweier wurde seiner Meinung nach immerzu vertröstet. Die Erstellung der Ortsentwicklungskonzepte, welche bei der Gemeinderats-Klausurtagung angedacht wurden, würde auf der Strecke bleiben. Er bittet, dies mehr zu berücksichtigen.

**OR (Hugsweier) Günter Noll** empfindet das ISEK als sehr allgemein gehalten. Ihm fehle die Ortsteile und er äußert den Wunsch, einzelne Punkte im Ortschaftsrat Hugsweier zu vertiefen.

Zudem bedauert er, dass der **Ortschaftsrat** über die mittelfristigen Haushaltsplanungen nicht informiert wird, so z.B. die Maßnahmen innerhalb des Schulsanierungskonzeptes.

Ferner weist er darauf hin, dass mit ISEK Begehrlichkeiten geweckt werden, die nicht erfüllt werden könnten. Er äußert große Zweifel an einer realistischen Umsetzung bis 2040.

Des Weiteren benennt er den Zielkonflikt zwischen den Handlungsfeldern „Klima, Energie, Umwelt“ und „Bauen, Wohnen, Stadtbild“. Während einerseits „Grüne Lungen“ gewünscht werden, soll andererseits neuer Wohnraum geschaffen werden.

**OR (Hugsweier) Enneking** merkt an, dass die Begrifflichkeit „Dritte Orte“ in das Konzept eingebunden werden sollte. Damit erinnert sie an die Reise der Verwaltungsspitze und Vertreterinnen und Vertretern der Fraktionen in die Niederlande im Juli 2022. Vor Ort seien zwei offene Treffpunkte mit angeschlossenen Mediatheken besichtigt worden.

**OR (Mietersheim) Manfred Schmidt**, zugehörig zum Ältestenkreis der Auferstehungsgemeinde Lahr, bittet, dass auf S. 123 der Kurzversion der Begriff Mietersheimer „Kapelle“ auf „Kirchle“ abgeändert wird.

**Fink** geht auf einzelne Stellungnahmen der Ortschaftsratsmitglieder ein.

- Sie erklärt, dass das ISEK versuche, alle Facetten einer Stadt zu erfassen und in überschaubare Ebenen/Handlungsfelder zu strukturieren. Diesem Umstand sei geschuldet, dass nicht auf alle Details präzise eingegangen werden könne.
- Die Umsetzung des Ortsentwicklungskonzeptes käme in den nächsten Jahren nicht, da es hierfür keine Personalkapazität gäbe.
- Obwohl es bereits einen städteplanerischen Maßnahmenkatalog für die Stadt Lahr gäbe, müssten unvorhergesehene, politisch gewünschte Einzelprojekte häufig vorgezogen werden. Dies führe zu Verzug bei langgeplanten Projekten.
- Zudem weist sie darauf hin, dass der aktuelle Flächennutzungsplan zwar veraltet sei, aber nach wie vor Flächennutzungspotential aufzeige.
- Weiterhin führt sie auf, dass beim Überarbeiten der „Grünen Lungen“ nur städtische Grundstücke herangezogen werden können. Privatpersonen hätten ein Baurecht auf ihren Grundstücken. Sie erwähnt den Grünflächenleitplan, der als Orientierung bei städtebaulichen Maßnahmen herangezogen wird.

Ab Beginn Dezember 2022 soll mit der Umsetzung des ISEK begonnen werden.

### **Der Ortschaftsrat Hugsweier und Mietersheim kommen zur Abstimmung:**

**Der Ortschaftsrat Hugsweier stimmt einstimmig für das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK).**

**Der Ortschaftsrat Mietersheim stimmt einstimmig für das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK).**

**OV Frei** verabschiedet gegen 20:20 Uhr **Sabine Fink** und **Hans-Georg Lütkenhaus**. Sie bedankt sich beim **OR Hugsweier** und weist darauf hin, dass die folgenden Tagesordnungspunkte nur an den **OR Mietersheim** gerichtet sind.

### **Zu TOP 3: Verschiedenes**

**OV Frei** informiert den **OR Mietersheim** über den Laternenumzug am Freitag, 11. November 2022, am Kindergarten Springbrunnen.

Außerdem weist **OV Frei** für den Volkstrauertag, 13. November 2022, den Ortschaftsräten, die sich bereiterklärt haben, anwesend zu sein, Aufgaben zu.

### **Zu TOP 4: Frageviertelstunde für den Ortschaftsrat und Zuhörende**

**Zuhörer Peter Eble** möchte wissen, ob es hinsichtlich der Obdachlosen, die sich bei der Unterführung in Richtung Gartencenter Dehner niedergelassen haben, Möglichkeiten gibt, diese zur Räumung aufzufordern. **OV Frei** erklärt, dass die **Stadt Lahr** sich der Problematik bewusst ist. Allerdings sei die Rechtslage hierbei sehr schwierig. Die **Ortsverwaltung** wird bei der Fachabteilung dennoch anfragen.

**OR Hug-Santo** informiert sich über den Sachstand bezüglich der Beleuchtung am Parkplatz der Grundschule Mietersheim und entlang der Schulturnhalle. Seit Wochen ist diese defekt.

**OR Wolfram Wüst** ergänzt, dass dort aufgrund der Dunkelheit bereits eine Bürgerin gestürzt sei.

Die **Ortsverwaltung** wird mit der Fachabteilung die Zuständigkeit und die Haftungsfrage klären.

Ende der Sitzung: 20:40

Der Ortschaftsrat:

Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin: